

ON(E)
EARTH



2
0
2
4

JAHRES- BRIEF

Herausgebracht von: On(e) Earth

www.one-earth.online

Jahresbrief

Leitlinien

Wir sind eine Jugendumweltinitiative, der sich zum Ziel gesetzt hat, die Rodung des Taunus zu stoppen. Wir tun dies durch medienwirksame Aktionen, wie zum Beispiel des Feldbergmarsches und aber auch durch Aktionen, die etwas bringen, z.B. einer Baumpflanzaktion. Bei uns sind jegliche Arten von Umweltverschmutzung, sowie Rassismus, Gewalt und Ausschließung nicht toleriert. Wir arbeiten zielstrebig und zielgerichtet, pragmatisch und vor Ort.

13.05.2024

Gründung von On(e) Earth

Alles fing an mit dem 13.05.2024, dem Gründungsdatum von On(e) Earth, der Jugendumweltschutzinitiative. Gegründet wurde Sie in Frankfurt am Main, in Anwesenheit des Vorstandes, Leonardo Zacher-Lopez, Jakob Schüder und Alexander Tänzler. Inspirationsquelle der Gründung war Menschenrechtsaktivist Rüdiger Nehberg, welcher sich aktiv für Menschenrechte einsetzte.

Sein berühmtestes Zitat: *“Niemand ist zu gering, die Welt zu verändern.”*

Wir sollten nicht, nur weil wir Kinder sind, weniger für unsere Zukunft machen können, sondern uns sollte genauso viel Achtung in der Öffentlichkeit entgegengebracht werden.

Denn unsere Stimmen sind es, die zählen, denn es geht um unsere Zukunft. Und exakt nach dieser Einstellung gestalten und arbeiten wir auch bei On(e) Earth.

Wir wollen **“pragmatisch und zielgerichtet”** arbeiten, sodass wir keine Zeit verschwenden und durchstarten mit dem Klimaschutz und dem Schutz unserer Wälder.

19.05.2024

1. Sitzung von On(e) Earth

Unsere Sitzungen sind immer sehr spannend, aber auch sehr lustig und humorvoll. Wir planen in unseren Sitzungen unregelmäßig neue Aktionen oder geben uns gegenseitig Updates. In unserer ersten Sitzung haben wir erstmal die Grundlagen erstellt, haben einen Vorstand gebildet und die links stehende Vision von uns, sowie die Leitlinien ausgearbeitet. Auf Nachfrage können Sie / Ihr auch gerne an unseren Sitzungen teilnehmen. Auch haben wir dort schon unsere erste Aktion geplant, nämlich die Wanderung zu Jakobs Baum.

Vision

Unsere Vision ist, dass der Wald eine größer und wichtigerere Rolle in der Öffentlichkeit bekommt, sodass mehr Leute auf ihn aufmerksam werden.

Außerdem ist unsere Vision, dass der Wald, und vor allem der heimische Wald, der Taunus, stärker geschützt wird vor industrieller Abholzung, vor Flächenzerstörung aufgrund von Schädlingen und dass zukunftsgerichtet gepflanzt wird und dass wirtschaftliche Monokultursystem beiseite gelegt wird Auch die Vermüllung soll aufhören.



26.06.2024

Wanderung zu Jakobs Baum

Unsere 1. Aktion ist noch garnicht lange her, da sind wir, Leonardo, Alex und Jakob sowie zwei Begleitpersonen außerhalb von On(e) Earth zu Jakobs Baum gewandert.

Was dies für einen Sinn hatte, wie wir den Taunus erlebt haben, was es an Vorbereitung gekostet hatte und vieles mehr, das erfahrt ihr hier.

Die Idee zu einer Wanderung zu Jakobs Baum kam daher, dass Jakob einen Baum geschenkt bekommen hatte. Die Organisation, die so etwas macht, heißt „Plant a Tree“. Dort kann man Bäume „verschenken“. Dabei pflanzt die Organisation einen Baum und der beschenkte bekommt eine Urkunde mit den Koordinaten zum Baum. So kann man den Baum dann besuchen, so wie wir auch. Doch es gab noch einen anderen Beweggründe: warum wir durch den Taunus zu irgebdeiner Koordinate gewandert sind. Das war nämlich unser eigentliches, aktuelles Projekt, der Schutz der Wälder, insbesondere der des Taunus. Wir wollten uns also mit der Wanderung zu diesem Baum einen Eindruck schaffen über den Zustand des Taunus. Außerdem wollten wir so die Chance haben, auch Material darüber zu sammeln, so dass wir danach Videos und Podcasts davon veröffentlichen können, sodass mehr Leute davon erfahren. Ein weiterer wichtiger Punkt war aber natürlich auch das Team-Building für On(e) Earth, was ja relativ neu ist.

11.07.2024

Handysammelaktion

Die Demokratische Republik Kongo ist ein sehr armes Land in Mittelafrrika, obwohl es sehr reich an dem seltenen Rohstoff Coltan ist, der auf dem Weltmarkt sehr wertvoll ist. Warum ist das so? Dass das Land so arm ist, liegt daran, dass die Minen von ausländischen Truppen, sogenannten Milizen besetzt sind, die die Arbeiter in den Minen ausbeuten und nur sehr gering bezahlen. Wöchentlich passieren in solchen Minen Massaker, Kinder müssen unter menschenverachtenden Umständen dort arbeiten und auch die Umwelt leidet an dem Abbau des Coltans. Deshalb haben wir und unser Schuljahrgang alte, sowie kaputte Handys und Tablets, um etwas zu tun, da wir das Thema D. R. Kongo als Thema in Erdkunde behandelt haben. Das Sammeln tun wir für die Organisation Pro Wildlife. Pro Wildlife ist ein gemeinnütziger Verein, der sich den Umweltschutz als Ziel gesetzt hat. Derzeit sammelt die Organisation Handys, um diese zu recyceln. Das Coltan, welches darin gefunden wird, kann wiederverwendet werden, sodass in den Minen Kongos nicht mehr gearbeitet werden muss. Außerdem wird dadurch ein fester Betrag an den Tierschutz (unter anderem auch im Kongo) gespendet. Wir schicken die Handys an die Organisation, die dann den erklärten Prozess ausführen. Wir haben intern in der Schule gesammelt, sind aber auch in unserer Nachbarschaft herumgelaufen und haben Handys gesammelt. Viele Menschen haben uns ihre Handys anvertraut und im Endeffekt konnten wir mit unserem Jahrgang 76 Handys spenden. Eine tolle Aktion!

Social Media

Wir haben seit der Gründung, und vorallem seit der Wanderung zu Jakobs Baum, viel an der Social Media Arbeit von On(e) Earth gearbeitet, da wir entdeckt haben, dass wir nur so etwas bewirken können, durch Aufmerksamkeit in den sozialen Netzwerken. Wir haben einen Podcast aufgenommen, der aktuell pausiert ist, den man aber immernoch auf der Website finden kann. Wir haben zwei Instagramkanäle gegründet, [@oneearth.jugendinitiative](#) und einen Account für den Podcast, [@oneearth.podcast](#). Außerdem haben wir einen [WhatsApp-Kanal](#) und die besagte Website [www.one-earth.online](#). Außerdem haben wir einen Newsletter per Mail, den man kostenlos mit einer Mail an unsere Mailadresse bestellen kann.

**Dies war das 1. Jahr On(e) Earth.
Wenn ihr/Sie Anmerkungen oder
Rückmeldungen habt, meldet euch
unter info@one-earth.online**

Kontakt

Jugendinitiative On(e) Earth

Texte: Jakob Schüder

Mail: info@one-earth.online

Instagram: [oneearth.jugendinitiative](#)

Bildergalerie



Danke für 2024!!!

